

TIPPS

Biotonne an einen schattigen Platz stellen und Deckel mit Keil ein Stück aufstellen.
Bei trockenem Wetter den Deckel der Biotonne ganz geöffnet lassen:

- Maden scheuen Sonnenlicht,
- Luftzirkulation hemmt Fäulnis- und Geruchsbildung

Inhalt der **Biotonne möglichst trocken halten:**

- Bioabfälle in Zeitungspapier einwickeln um Feuchtigkeit zu binden
- Bioabfälle möglichst trocken in die Biotonne geben
- Salat-, Bratensoße, Suppenbrühe abgießen

Im Winter **gefrorene Abfälle vor der Leerung von der Mülltonnenwand lösen!**

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Infoblätter finden Sie im Internet unter www.landkreis-miltenberg.de unter der Rubrik „Energie, Natur & Umwelt, Abfallwirtschaft“.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung im Landratsamt:

Montag, Dienstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Gustl Fischer Telefon 09371-501-380
Dr. Martina Vieth Telefon 09371-501-384
Servicestelle Telefon 0800-0412412
E-Mail abfallwirtschaft@lra-mil.de

Landratsamt Miltenberg | Brückenstraße 2 | 63897 Miltenberg

Aus Bioabfall wird bester Biodünger!

Ab damit, in die Biotonne!



Die Biotonne - eine wichtige Säule unseres Abfallwirtschaftssystems

Prinzipiell gibt es zwei Wege der Bioabfallverwertung: Getrennte Sammlung aller organischen Abfälle in der **Biotonne** zur Verarbeitung in einer Kompostieranlage oder zur Verwertung im Garten auf dem **Komposthaufen**.

Bei der heutigen Art der Gartennutzung ist die komplette Verwertung des reifen Komposts oft nicht mehr möglich. Deswegen ist **die parallele Nutzung der Biotonne sinnvoll!**

Die **Biotonne nimmt alle organischen Abfälle auf**, auch solche die man nicht gerne selbst kompostieren möchte, oder die nur schwerlich auf dem Komposthaufen verrotten.

Wir alle können dieses Recycling durch eine gezielte Trennung der Bioabfälle vom übrigen Abfall bestens unterstützen.

i INFORMATIONEN ZUR WERTSTOFFENTSORGUNG

- **Organische Abfälle sind stets getrennt von sonstigem Abfall** zu erfassen und zu verwerten – über die Biotonne oder durch Eigenkompostierung im Garten.
- **In die Biotonne gehören alle verdorbenen Lebensmittel und Speisereste (auch gegart)**, sowie damit verschmutztes Papier/Karton, Papierküchentücher/-servietten und Teebeutel mitsamt Metallklammerchen.
- **Zum Auslegen der Vorsortiergefäße** und zum **Einwickeln der Bioabfälle dürfen ausschließlich Papier und Karton** verwendet werden: Zulässig sind Zeitungspapier, Papiertüten, verschmierte Eierschachteln und Speisenverpackungen aus Karton.
- **Absolut zu vermeiden** sind:
 - das Einpacken von Bioabfällen in **Kunststofftüten / -beuteln aller Art**, da sie sich während der Kompostierung **nicht oder nicht vollständig zersetzen**;
 - das Beseitigen von Bio-, Grün- und sonstigen **kompostierbaren Abfällen in der Restmülltonne**, sowie
 - der Einwurf von **Fremd- und Störstoffen in die Biotonne**, insbesondere von Kunststoffen und Problemabfällen.

Was gehört in die Biotonne?



- Reste/Abfälle von Gemüse, Obst und Salat
- Eier-, Kartoffel-, Nuss-, Gemüse- und Obstschalen
- Fisch-, Fleisch-, Speisereste und Knochen (roh und gekocht)
- Brot- und Backwaren
- Kaffeesatz, Teeblätter (mit Papierfilter)
- Blumen/Pflanzen (ohne Topf u. Drahtkorb)
- Gartenabfälle (Laub, Gras, Unkraut)
- Kleintierstreu (Sägespäne, Stroh, Heu, etc.)
- verschmutzte Eierschachteln und verschmierte Pizzaschachteln aus reiner Pappe (ohne Alufolie!)
- Einpackpapier und Papiertüten von Bäckereien und Metzgereien
- Baum- und Strauchschnitt

Was darf auf keinen Fall hinein?



- Plastik (insbesondere herkömmliche Plastiktüten und -folien)
- Glas
- Metall
- Verpackungen, außer Papier
- Leder und Bekleidung
- Windeln und Damenbinden
- Staubsaugerbeutel
- Medikamente
- Katzenstreu, Hunde- und sonstiger Kot
- verendete Haustiere
- Flüssigkeiten wie Tee, Kaffee und Milch
- Reste und Asche von Tabak und Tabakprodukten
- Holzprodukte und Holzwolle

